

# Vorschlag der AGL zum weiteren Vorgehen bezüglich des Hallenbades

Eberbach, 28.1.2016

## 1. Infoveranstaltung im 1. Halbjahr 2016

a) Infos über den Ist-Zustand des Hallenbades durch die Stadtwerke/Stadtverwaltung  
Bauliche Situation, Besucherzahlen, Defizit, Kosten im Falle der Schließung ....

b) Kurzinfo der Nutzergruppen DLRG, Schulen, Vereine etc. über ihre Nutzung des Hallenbades und die Bedeutung des Bades für die jeweilige Einrichtung

c) Gründung einer Arbeitsgruppe mit der Themenstellung:

Können wir bzw., wie können wir weiterhin ein Hallenbad in Eberbach betreiben?

Jede(r) Eberbacher Bürgerin/Bürger, die/der Interesse hat, kann an diesem AK teilnehmen

## 2. Tagen der Arbeitsgruppe unter Leitung eines Moderators. (möglichst regelmäßige Abstände)

Neben räumlichen Überlegungen soll auch die Finanzierung und das Einsammeln von Spenden erörtert werden.

## 3. Ermittlung von Grundlageninformationen

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt falls möglich noch vor der Infoveranstaltung erheben Stadt bzw. Stadtwerke Grundlageninformationen über eine mögliche Sanierung des bestehenden Hallenbades und deren Kosten (bereits beauftragt) und über Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten eines Neubaus (im Rahmen des Prozesses noch zu beauftragen). Diese Informationen werden, sofern erforderlich, unverzüglich veröffentlicht.

## 4. Entscheidung

**Alternative A:** Nach Ende des Diskussionsprozesses entscheidet der Gemeinderat über das weitere Vorgehen bezüglich des Hallenbades.

**Alternative B:** In einem Bürgerentscheid entscheiden die Bürger, über die Zukunft eines Hallenbades in Eberbach  
Gegenstand dieser Entscheidung muss ein Rahmenplan und ein Finanzierungskonzept sein .

AGL-Fraktion